

# Schwein aus Holz

Große offene Schwertboote sind auf dem Markt äußerst rar. Deshalb entsteht eine ideale **VEREINSJOLLE** am besten durch Selbstbau aus bewährten Zutaten

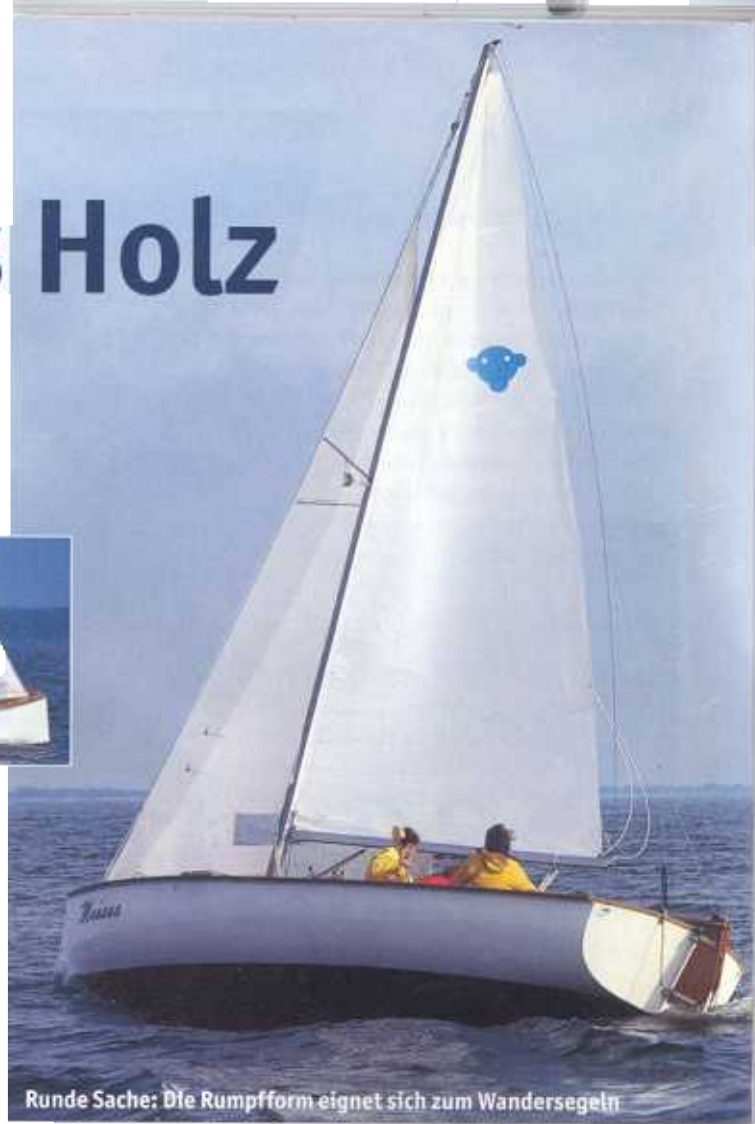
Es war einmal ein altes Sparschwein. Das war ganz aus Stahl gebaut und in Stadt und Land bekannt. Doch es war müde und langsam; ein neues, leichteres sollte her. So müsste die Geschichte vom Neubau einer sieben Meter langen Jolle vom Steinhuder Meer eigentlich beginnen, wäre sie ein Märchen. Sie ist aber kein Märchen: „Sparschwein“ heißt das ehrwürdige Vereinsboot des Akademischen Segler-Vereins zu



Amwind-PS satt: Mehrere Vorsegel stehen zur Auswahl

Hannover. Der Neubau namens „Mañana“ hat daher automatisch den Arbeitstitel „Neues Sparschwein“.

Die Wunschgröße des neu zu bauenden Bootes lag bei der eines 20er-Jollenkreuzers, aber ohne Kajüte. Also zeichnete Matthias Horn, Mitarbeiter der Werft Bopp & Dietrich und Mitglied im ASVzH, einen neuen Rumpf, der als furnierter Mahagoni-Leistenbau gefertigt wurde. Beim Segeln hält das „Neue Sparschwein“, was sein Konzept verspricht: Es ist robust, vereins- und anfängertauglich und weist gute Segel-eigenschaften auf. Präzise Segelführung wird durch



Runde Sache: Die Rumpfform eignet sich zum Wandersegeln

das modifizierte Rigg eines 20er-Rennjollenkreuzers erreicht, per Handarbeit stabverleimtes und eingepasstes Schwert und Ruder (aufholbar) garantieren klapperfreie Rumpfanhänge. Details wie Bodenbretter aus Massivholz, klappbare Sitzbänke und ein Teakdeck runden die Konstruktion bootsbauerisch nach oben ab.

Der riesige Stauraum unter dem Vordeck ermöglicht bis zu fünf Menschen mit Gepäck, auf Wandertörn zu gehen. „Wollen wir den Spi setzen?“, fragt Bootsbauer Horn. Doch der steife Herbstwind bläst das Vorhaben ab. Perfekt angebrachte Beschläge sind vorhanden. Schade. Das wäre ein Jux gewesen.

Matthias Beilken

## DATEN

Länge	7,06 m
Breite	2,84 m
Tiefgang	0,30 m
Tiefgang m. Schwert	1,35 m
Gewicht	970 kg
Segelfläche Groß	14,3 m <sup>2</sup>
Segelfläche Genua	21,0 m <sup>2</sup>
Spinnaker	65,0 m <sup>2</sup>
Preis (o. Segel)	76 000 Mark

**Werft und Vertrieb** Bootswerft Bopp & Dietrich, Fischerweg 57, 31515 Steinhude, Telefon 05033/54 89

## KEINE KAJÜTE, ABER VIEL PLATZ



**MINI-KAJÜTE** Der einzige „Mitsegler“, für den es unter Deck einen eigenen Raum gibt, ist die Trommel der Rollfock. Der Hals der Fock liegt auf Deck auf. Das erhöht Effizienz und Eleganz des Segels



**ÜBERALL STEHHÖHE** Manöver werden wie auf einer großen Yacht im Stehen gefahren. Für nicht beteiligte Mitsegler gibt es genügend „Fluchtraum“

**STUDENTENWOHNHEIM** Müde schon vorm Ende der Cockpitfeier? Unterm Vordeck schläft sich's prima. Luftmatratze nicht vergessen

